



Baden-Württemberg

# Verhandlungsauf-takt Tarifrunde 2019

ver.di begründet Tarifforderung

Am 14. Januar 2019 begann die Tarifverhandlung über mehr Geld für die Beschäftigten der Privaten Energiewirtschaft in Baden-Württemberg. Dabei erläuterte ver.di-Verhandlungsführer Stefan Hamm der Arbeitgeberseite ausführlich die Forderungen 7,1 Prozent mehr Entgelt und Erhöhung der Auszubildenden-Vergütung um 180 Euro (Laufzeit jeweils 12 Monate).

Bei der Festlegung der Forderungen hat die ver.di-Tarifkommission mehrere Faktoren berücksichtigt:

Das Bruttoinlandsprodukt ist 2017/2018 um mehr als 2 Prozent gestiegen, und dieser Trend wird sich nach Prognosen auch 2019 fortsetzen. Die Daten Baden-Württembergs sprechen für eine deutliche Entgelterhöhung. Auch der Anstieg der Arbeitsproduktivität muss sich auch im Entgelt für die Beschäftigten ausdrücken, damit nicht nur die Arbeitgeberseite dabei gewinnt, sondern eine gerechtere Verteilung erfolgt. Die Energiewirtschaft stützt sich angesichts der Energiewende auf Beschäftigte, die sich mit großem Engagement ihrer Arbeit widmen, und auf stark motivierte Auszubildende. Deshalb muss sie auch finanziell attraktive Ausbildungsbedingungen schaffen.

Aktuell sind im Tarifgebiet die Lebenshaltungskosten stark gestiegen. Das betrifft nicht nur eine Inflationsrate von rund 2 Prozent, sondern auch die Verbraucherpreise für Energie, Ernährung, Fahrtkosten, Dienstleistungen. Vor allem sind die Miet- und Mietnebenkosten stark angewachsen; bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Ein

Ausgleich der Preissteigerungsrate ist dringend nötig.

Die Arbeitgeberseite drückte anschließend ihr „Unverständnis“ für die Forderungen der ver.di-Tarifkommission aus. Nach einer Sitzungsunterbrechung, bei der sich die Arbeitgeberseite zur Beratung zurückzog, legte der Arbeitgeberverband ein „Angebot“ von 2,4 Prozent Vergütungserhöhung und 4,8 Prozent Erhöhung für die Auszubildenden vor – Laufzeit 16 Monate. Die Vertreter von ver.di sahen darin keinerlei Basis, die Verhandlungen an diesem Tag fortzusetzen.

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 14. Februar 2019 statt. Wir erwarten dabei von den Arbeitgebern ein verhandlungsfähiges Angebot. Eines ist schon sicher: Wir brauchen das aktive Engagement aller Kolleginnen und Kollegen, um unsere Tarifforderungen erfolgreich durchzusetzen. Nur wenn die Beschäftigten zeigen, dass sie es ernst meinen und bereit sind, sich für ein gutes Ergebnis einzusetzen, werden die Arbeitgeber das auch zeigen. Das zeigt die Erfahrung der Vorjahre.



## Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Ich möchte Mitglied werden ab
			0 1   2 0
Straße		Hausnummer	Geburtsdatum
Land/PLZ	Wohnort		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Telefon	E-Mail		Staatsangehörigkeit

## Beschäftigungsdaten

Arbeiter\*in  Beamter\*in  erwerbslos  
 Angestellte\*r  Selbständige\*r

Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen) bis \_\_\_\_\_  
 Praktikant\*in  Dual Studierende\*r  Sonstiges

ich bin Meister\*in/Techniker\*in/Ingenieur\*in

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

## SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC IBAN

Ort, Datum und Unterschrift X

## Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

\_\_\_\_\_

## Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift X

## Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift X

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen